



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
in der Dieburger
Stadtverordnetenversammlung

18.04.2024

Haushaltsrede der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN 2024 (es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrte Stadtverordnete und sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Einen Haushaltsplan zu erstellen ist mehr als eine Sammlung von Zahlen und Ausgaben – er spiegelt unsere Prioritäten, Visionen und unser Engagement wider, um Dieburg als eine lebenswerte und familienfreundliche Stadt zu erhalten und weiter zu gestalten.

Eine Vielzahl von globalen Konflikten und kriegerischen Auseinandersetzungen hat weltweite Auswirkungen auf den Handels- und Wirtschaftsmärkten hervorgerufen. Das zeigt sich in drastisch gestiegenen Energiepreisen, Steigerung von Material – und Baukosten, Einbrüchen bei Gewerbesteuereinnahmen und vieles mehr.

All das führt zu großen Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger, für die Betriebe und auch für die Kommunen.

Krisen erfordern Entscheidungen und stellen einen Wendepunkt dar- es wird nicht mehr so sein wie es war!

Krisen können wir nur erfolgreich bewältigen, wenn wir mutig die Probleme angehen, positiv denken und handeln und vor allem die Herausforderungen als Chance sehen, die Zukunft zu gestalten und zu investieren.

Ja, wir haben eine angespannte Haushaltslage und unser Handlungsspielraum ist kleiner geworden. Eine zukunftsorientierte Gestaltung unserer Stadt wird dadurch schwieriger.

Aber die reflexartige Reaktion darf nicht heißen: Wir müssen auf allen Ebenen sparen und das zuerst bei den freiwilligen Ausgaben, wie Vereinsförderung, Jugendarbeit, Museum, Stadtbücherei, Bildungsprojekten usw. Alles „wegsparen“, was wir bereits geschaffen haben, ist unter Umständen dann für immer verloren bzw. beim Neuaufbau weitaus teurer.

Es sind doch gerade auch diese Leistungen, die zu einem lebenswerten und friedlichen Zusammenleben in unserer Stadt beitragen.

Wir stellen den Antrag, die Beschlüsse aus 2023 zur Schaffung von Bücherboxen an Spielplätzen, Bereitstellung eines Willkommenspaket für junge Eltern und die Fertigstellung des Radweges zwischen Dieburg und Münster in 2024 umzusetzen.

Um unser Klimakonzept durchzusetzen und eine bessere Lebensqualität zu schaffen, brauchen wir mehr Bäume und Grünflächen, gute Energiekonzepte, Autoverkehr nur da, wo er notwendig ist und bessere Rad – und Fußwege.

Somit soll die bereits geplante Aufpflasterung Kloster – und Spitalstrasse und Altstadt – Fußgängerzone – Spitalstrasse für die Fahrradstraße umgesetzt werden.

Für den Erhalt des Waldkindergartens „Pfad-Finder“ sollen die erforderlichen Mittel für das gesamte Haushaltsjahr 2024 eingestellt werden. Dies schafft Planungssicherheit.

Mit der Bereitstellung von Mitteln für den Ankauf von Flächen auf dem Rochusgelände schaffen wir die Möglichkeit, zeitnah Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung umzusetzen.

Das sind alles Investitionen, die wir in Zukunft leisten müssen, wenn wir Familien stärken wollen, wenn wir neue Perspektiven auch für die ältere Bevölkerung bieten wollen, unsere Entscheidungen sollen dazu beitragen, dass auch zukünftige Generationen hier gut leben können.

Wir, hier vor Ort, tragen die Verantwortung, ein gutes Zusammenleben in unserer Stadt zu ermöglichen.

Stellen wir uns den Zukunftsaufgaben, den Herausforderungen des Klimawandels und schieben nicht die Haushaltslage vor, um Klimaschutz – und Klimaanpassungsmaßnahmen, um Ausgaben für gute und wertvolle Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten zu reduzieren.

Sind wir stattdessen kreativ und muten wir uns allen zu, einen Teil der Kosten, wie in einem weiteren Antrag von uns, durch die für ein Jahr befristete Erhöhung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer zu übernehmen- eine Verteilung der Lasten auf alle Steuerzahlenden in unserer Stadt und dies mit Augenmaß und befristet.

Auch unser Antrag zu Errichtung eines Klimafonds hat dieses Ziel: ein Beteiligungsformat zu schaffen, das gerade in Zeiten knapper Kassen die Möglichkeit bietet, sich durch Zustiftung von privaten Unternehmen und Bürger:innen an einer zukunftsorientierten Gemeinschaftsaufgabe zu beteiligen.

Für die kommenden Jahre braucht es Mut und es braucht Gestaltungswillen.
Wir alle sind gefordert.

Für uns Grüne ist es wichtig, verantwortungsvoll zu planen und gleichzeitig in die Zukunft zu investieren.
Es kann uns gelingen, die kommenden Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

Deshalb möchte ich alle beteiligten Entscheidungsträger ermutigen, trotz vielleicht inhaltlicher Differenzen, sich gegenseitig zuzuhören, die Meinung der anderen wertzuschätzen und fair miteinander umzugehen.
Denn nur gemeinsam kann es uns gelingen, die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern.

Und zum Schluss möchten wir uns bedanken bei den Mitarbeiter:innen der Verwaltung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Kerstin Memminger
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/ Die GRÜNEN